



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2013-2017)

24. Sitzung vom Dienstag, 21. April 2015

19:30 Uhr - Sitzungszimmer des Raiffeisenhauses, Hofstetten

Sitzungsleitung:	Gschwind Richard
Teilnehmende:	Gubser Peter Bönzli-Graf Marc Boss-Schibler Peter Gschwind-Dufing Markus Schneebeli-Honegger Benjamin Schuppli Domenik Benz Bruno Ebner Roland
Gäste:	Gschwind René, Präsident Werkkommission
Entschuldigt:	Haberthür Benjamin, Präsident Bau- und Planungskommission
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

Verhandlungen

- | | | |
|---|----------------|---|
| 1 | 0.1.2.3
224 | Protokolle Gemeinderat
Protokoll |
| 2 | 6.2.3.1
225 | Salzsilo
Salzförderanlage |
| 3 | 6.6.2.0
226 | Ersatzabgaben
Parkplatzersatzabgabe: Verfügung |
| 4 | 2.6.1.1
227 | Primarschulhaus Hofstetten
Altes Primarschulhaus Hofstetten
Wiedererwägungsantrag Baukommission |
| 5 | 0.1.2.9
228 | Übriges Gemeinderat
Verschiedenes |
| 6 | 7.9.3
229 | Gestaltungs-, Erschliessungs-, Überbauungsplanung
Nussbaumerareal Nord: Einsprachebehandlung Gestaltungsplan
Talstrasse/Steinrain mit Sonderbauvorschriften (vertraulich) |
| 7 | 5.8.6.0
230 | Unterkünfte
Asylunterkünfte: Wohnungsabgabe (vertraulich) |
| 8 | 9.1.7
231 | Abschreibung und Erlass von Forderungen und Gebühren
Abschreibungen (vertraulich) |
| 9 | 0.1.2.9
232 | Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich) |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
224	Protokoll

Ergänzung:

0.1.8.3 Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen

Geschäft-Nr. 219

Domenik Schuppli erkundigt sich betreffs der Budgetzusage der Kommission für Kultur, Jugend und Sport. Er ist der Meinung, es handle sich um eine Defizitgarantie.

Es werden keine weiteren Ergänzungen gewünscht.

Das Protokoll Nr. 23 vom 24. März 2015 wird einstimmig genehmigt.

6.2.3.1	Salzsilo
225	Salzförderanlage

Mit Schreiben vom 09. April 2015 beantragt die Werkkommission dem Gemeinderat die Beschaffung einer Salzförderanlage.

René Gschwind, Präsident Werkkommission, blickt kurz zurück und erläutert anschliessend die Beweggründe:

Seit Dezember 2003 betreibt die Gemeinde Hofstetten-Flüh das Salzsilo an der Talstrasse in Flüh. An den Erstellungs- und Erschliessungskosten haben sich der Kanton Solothurn, vertreten durch das Kreisbauamt III, Dornach, und die Gemeinden Bättwil und Metzerlen-Mariastein gemäss Salzverbrauch beteiligt.

Gemäss Vereinbarung sind die ordentlichen Unterhaltsarbeiten am Silo mit der dazugehörigen Infrastruktur sowie die Mitbenutzung des Areals mit dem geleisteten Beitrag ebenfalls abgegolten. Hingegen die Kosten für ausserordentliche, grössere Reparaturen sowie die periodische Imprägnierung werden zwischen den Parteien im Verhältnis zur Kostenbeteiligung aufgeteilt.

Mit der Realisierung der Kuppelhalle „Salzdom 2“ ist genügend Salz für die Region und die Schweiz vorhanden. Bei länger andauernden Winterdiensteinsätzen steigt die Nachfrage nach Salz, was wiederum zu Engpässen bei der Verfügbarkeit von Silopumplastwagen und somit zu längeren Lieferfristen führt. Ohne den Einsatz solcher Fahrzeuge kann unser Salzsilo nicht befüllt werden. Mit einer mobilen Salzförderanlage kann ab einem normalen LKW oder einer Ladebrücke das Salz in den Lagerbehälter befördert werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass nach Abschluss des Winterdienstes oder bei längeren Unterbrüchen im Winterdienst das Salz ins Silo rückgeführt werden kann. Das mühsame von Hand abfüllen und Zwischenlagern in Bigbags entfällt.

Marc Bönzli hält ergänzend fest, dass der Umweltaspekt ein ausschlaggebendes Kriterium gewesen sei.

Die Werkkommission hat vorgängig geklärt, ob beim Kanton oder Gemeinden, welche ebenfalls ein Salzsilo betreiben, die Möglichkeit besteht, ein solches Gerät zu mieten oder auszuleihen. Bedauerlicherweise war niemand bereit.

Die Gesamtkosten von CHF 43'000.-- werden in die Investitionsrechnung 2016 aufgenommen. Nach der Zustimmung durch den Gemeinderat werden die Vertragspartner über die geplante Anschaffung informiert und zwecks Beteiligung angefragt.

Der Kostenverteiler präsentiert sich wie folgt:

Vertragspartner	Deklariertes Salzverbrauch	Anteil in %	Kostenanteil
Bättwil	4.5 t	6.05	CHF 2'601.50
Metzerlen-Mariastein	14.4 t	19.35	CHF 8'320.50
Hofstetten-Flüh	18.9 t	25.40	CHF 10'922.00
Kreisbauamt III	36.6 t	49.20	CHF 21'156.00
Total	74.4 t	100.00	CHF 43'000.00

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt mit 4 Ja und 3 Enthaltungen, unter der Voraussetzung, dass sich die Vertragspartner im Umfang des Kostenvertailers beteiligen, der Beschaffung eines Salzfördergerätes zu.

6.6.2.0	Ersatzabgaben
226	Parkplatzersatzabgabe: Verfügung

Gemäss Kantonalen Bauverordnung § 42 sind bei Neu- oder Umbauten sowie Umnutzungen Abstellplätze für Motorfahrzeuge zu erstellen. Können die erforderlichen Abstellplätze nicht in geeigneter Lage erstellt werden, hat der Grundstückseigentümer gemäss Grundeigentümerbeitragsverordnung eine Ersatzabgabe zu entrichten. Das Reglement über Grundeigentümerbeiträge und –Gebühren der Gemeinde Hofstetten-Flüh sieht eine Ersatzabgabe von CHF 5'000.-- pro Abstellplatz vor. Diese ist zweckgebunden zu verwenden.

Die römisch-katholische Kirchgemeinde beabsichtigt die Liegenschaft an der Flühstrasse 40, Hofstetten, als Pfarreizentrum umzunutzen. Neben einer Wohnung und Büroräumen entsteht ein Sitzungs- und Versammlungsraum mit 90 Sitzplätzen. Gestützt auf die Kantonale Bauverordnung erfordert dieses Bauvorhaben 22 Parkplätze. Davon können vier direkt vor der Liegenschaft realisiert werden. Die Kirchgemeinde müsste daher für 18 Abstellplätze eine Ersatzabgabe von insgesamt CHF 90'000.-- entrichten.

Richard Gschwind möchte zwei - drei Gedanken einbringen. Aufgrund der gesetzlichen Grundlagen muss die Gemeinde die Ersatzabgabe erheben. Seiner Meinung nach soll die Kirchgemeinde ein Gesuch um Gebührenerlass stellen. Aus seiner Sicht werden nicht mehr Parkplätze benötigt wie jetzt an stark frequentierten Gottesdiensten (Hohe Sonntage, weisser Sonntag, Firmsonntage, Totensonntag). Im Weiteren ist er der Auffassung, dass zu unseren christlichen Gemeinschaften Sorge getragen werden muss. Die Kirchgemeinden leisten grossen Einsatz für unsere Gesellschaft in Form von karikativen und gesellschaftlichen Beiträgen.

Peter Boss stimmt der Aussage zu, verweist aber gleichzeitig darauf, dass die Bau- und Planungskommission aufgrund der gesetzlichen Vorgabe zu entscheiden hat. Ebenso kann seitens Kantons keine Ausnahme gemacht werden. Er merkt an, dass der Parkplatz oberhalb des Friedhofs genutzt werden könnte.

Bruno Benz regt an, die Ersatzabgaben analog der Anschlussgebühren zu 50% zu erlassen.

Peter Gubser schlägt vor, die Gebühren gemäss gesetzlicher Vorgabe zu verfügen und an die Kirchgemeinde eine entsprechende Spende zu tätigen.

Domenik Schuppli unterstützt die Vorschläge von Bruno Benz und Peter Gubser.

Gemäss Roland Ebner haben Abklärungen ergeben, dass die Ersatzabgabe nicht erlassen werden kann. Im Härtefall könnte diese gestundet werden. Roland Ebner weist darauf hin, dass für die Erteilung der Baubewilligung die Parkplätze nachgewiesen werden müssen. Möglich wäre, mit der Kirchgemeinde einen Mietvertrag über die Parkplätze beim Friedhof abzuschliessen. Wichtig sei, eine nachhaltige Lösung zu finden.

Richard Gschwind ist es ein Anliegen, dass zusammen mit den Kirchgemeinden eine annehmbare Lösung gefunden wird. Fakt sei, dass nicht mehr Parkplätze benötigt werden als bis anhin. Das Geschäft wird daher auf eine spätere Sitzung traktandiert.

Angesichts des geplanten Anbaus der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde erachtet es Peter Boss als wichtig, dort die gleiche Handhabe anzuwenden. Peter Gubser und Richard Gschwind werden die Angelegenheit mit Linus Grossheut-schi, Präsident der römisch-katholischen Kirchgemeinde, besprechen.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Roland Ebner merkt an, dass die Kirchgemeinde auf die Baubewilligung warte.

Die römisch-katholische Kirchgemeinde plant den Ersatz der vorhandenen Ölheizung. Bruno Benz bittet zu klären, ob die Möglichkeit besteht, einen kleinen Wärmeverbund zu bilden.

2.6.1.1	Primarschulhaus Hofstetten
227	Altes Primarschulhaus Hofstetten Wiedererwägungsantrag Baukommission

Mit Schreiben vom 10. April 2015 stellt Richard Gschwind den Wiedererwägungsantrag, eine Baukommission „Altes Schulhaus“ bestehend aus 5 Mitgliedern zu bestellen. Zusammensetzung:

- 1 Mitglied des Gemeinderates
- 1 Person aus der Verwaltung
- 3 Personen aus der Bevölkerung

Richard Gschwind hat alle Personen, welche sich gemeldet haben, kontaktiert und erläutert, dass es sich nicht um eine Brainstorming-Gruppe handle, sondern eine Baukommission, welche die Ideen des Gemeinderates umsetzen müsse.

Peter Gubser erachtet als wichtig, die Stimmberechtigung festzulegen.

Aus der Bevölkerung haben sich vier Personen bereit erklärt in der Baukommission „Altes Schulhaus“ mitzuarbeiten:

- Pascal Hägeli, Hofstetten
- Hanspeter Schoop, Flüh
- Willi Schwyzer, Flüh
- Thomas Zeis, Flüh

Domenik Schuppli ist der Ansicht, alle vier Kandidaten sollten gewählt werden.

Peter Boss unterstützt dieses Ansinnen.

Beschluss:

Einstimmig wählt der Gemeinderat die Herren Hägeli, Schoop, Schwyzer und Zeis, Peter Boss, als Mitglied des Gemeinderates sowie eine Person aus der Verwaltung.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
228	Verschiedenes

• Einige Termine:

- | | |
|---------------------------|--|
| 29. April 2015, 19:00 Uhr | KELSAG: Informationsveranstaltung zu den Themen: Jahresergebnis 2014, Prozesskostenrechnung, Betrieb Biogasanlage, Vorausschau auf Deponie-Abschluss, Diverses |
| 11.06.2015 | Baukonferenz 2015 in Breitenbach |
| 16.06. – 19.06.2015 | Swisspublic in Bern. Das neue Feuerwehrfahrzeug der Gemeinde Hofstetten-Flüh ist dort ausgestellt. |

20.06.2015, 11:00 Uhr Jubiläumsfeier: 500 Jahre Solothurnisches Leimental

15.09.2015, 19:30 Uhr Informationsveranstaltung Sicherheit

- MUSOL
Richard Gschwind hat sich betreffs angebotener Erwachsenenkurse erkundigt. Diese werden von den Interessenten selbst finanziert. Die Gemeinden haben damit nichts zu tun.
- JASOL 72-Stunden-Projekt
Ideen sind bis am 31. Mai 2015 bei Niggi Studer einzubringen.
- 500-Jahr-Feier
Die Einladung zur Feier vom 20. Juni 2015 wurde an alle umliegenden Gemeinden zuhänden des Gemeinderates verschickt. Aus den Ratsgremien werden 3er-Delegationen erwartet.
- Solvatec
Die Firma Solvatec wurde von der Firma Fenaco übernommen.
- Verwaltung
Am 08. April 2015 fielen bedingt durch eine Überspannung Teile der elektrischen Hauptverteilung, insbesondere die Sicherungsgruppen bis hin zur Trafostation EBM aus. Dadurch hatte die Verwaltung für mehrere Stunden keinen Strom. Der Einspeiseverlust der PV-Anlage Mammut beträgt ca. CHF 3'000.--.
- Energie- und Umweltkommission
Die Kommission regt an, bei künftigen Fahrzeuganschaffungen Hybrid-Fahrzeuge zu beschaffen.
- Sicherheit
In Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei findet am 15. September 2015 eine Informationsveranstaltung zum Thema Sicherheit statt. An diesem Anlass soll die konsultative Umfrage gemacht werden. Domenik Schuppli moniert, dies entspräche nicht dem Gemeinderatsbeschluss.
- Rechnung 2014
Paul Schoenenberger hat die Revision durchgeführt. Die Rechnung ist gut geführt und entspricht den gesetzlichen Vorschriften.
- Technischer Dienst
Für den Ford-Ranger wurde das Ersatzfahrzeug bestellt.
- 1. Augustfeier
Die Bundesfeier wird durch den Verein Frauen-Fitness-Flüh organisiert. Anstelle eines Feuerwerks soll eine Laser-Show geboten werden.
Domenik Schuppli verweist bezüglich Feuerwerk auf den letztjährigen Gemeinderatsbeschluss. Da sei beschlossen worden, das Feuerwerk beizubehalten.
Richard Gschwind stellt richtig, dass im Gemeinderat beschlossen wurde, im 2014 ein Feuerwerk abzubrennen. Er erachtet es aufgrund der Gegebenheit als angebracht, eine Laser-Show zu bieten.

Roland Ebner verweist auf den Sicherheitsaspekt.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet mit 6 Ja und einer Gegenstimme das Durchführen einer Laser-Show.

- Jugendparlament Schwarzbubenland (JUPA SBL)
Markus Gschwind hat an der Informationsveranstaltung teilgenommen. Das JUPA SBL wird bei der Ammännerkonferenz mit der Bitte vorstellig, einen Jahresbeitrag von CHF -.10/pro Einwohner zu übernehmen.
- Sporttage / Blauen-Berglauf
Die Home-Page www.sport-leimental.ch wird zurzeit nicht bewirtschaftet. Markus Gschwind informiert, dass vor drei Monaten der Wunsch geäußert wurde, diese Internetseite zu streichen. Zudem seien keine Unterlagen vorhanden.
Bruno Benz stellt richtig, Barbara Kury habe sämtliche Akten (Ordner, CD, Stick) der Kommission für Kultur, Jugend und Sport übergeben. Es sei an der Kommission, diese Unterlagen zu sichten. Im Zusammenhang mit dem Blauen-Berglauf habe er schon etliche Telefonate geführt. Es könne nicht sein, dass die Verwaltung diese Arbeiten übernimmt.

Schluss der Sitzung: 22:30 Uhr

Hofstetten, 27. April 2015

Richard Gschwind
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin